

**Berichte der feindlichen Generalstäbe.**

Wien, 17. Februar. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Italien.**

16. Februar. Im Tosanaabschnitt (oberes Boitetal) beschoß unsere Artillerie mit sichtbarem Erfolg Abteilungen feindlicher Truppen und Stützpunkte für Maschinengewehre. Im Seebachtale (Gailitz) rief die Tätigkeit unserer Abteilungen große Unruhe in den Linien des Gegners hervor. Im Rombonabschnitt (Flitscher Becken) wurde gestern vormittag ein neuerlicher Angriffsversuch des Feindes gegen unsere Stellungen unverzüglich abgeschlagen. Feindliche Flieger warfen einige Bomben auf die Orte in der Ebene zwischen Matifone und Nonzo. Es wurde niemand verletzt; der Sachschaden ist ganz gering.

**Rußland.**

15. Februar. Deutsche Flieger erschienen über dem Abschnitt von Riga. Der Kampf nimmt in dem ganzen Abschnitt an Lebhaftigkeit zu. Im Abschnitt von Dinaburg dauerte der heftige Kampf um einen Minentrichter bei Iluxt an. Wir besetzten den Trichter. Zwischen dem Meddumsee und dem Demmenssee besetzten unsere Truppen ein Waldstück südwestlich Rugenisch. An der

Gegend von Bripjati bei Fezierce (23 Kilometer nordwestlich von Kasalowka) griffen unsere Donkosaken einen österreichisch-ungarischen Posten an und vernichteten ihn. Am Oberlauf der Strypa beunruhigten zahlreiche Patrouillen von uns die ganze Nacht den Feind. Das durch die Patrouillen begonnene Feuer an einem Teil der Stellung in dieser Gegend dauerte den ganzen Tag über an. An der mittleren Strypa schoß unsere Artillerie gegen feindliche Flugzeuge. Ein Flugzeug wurde getroffen und fiel in den feindlichen Linien nieder.